

Projektbeteiligte

Projektsteuerung (Auftraggeber)

Projektkoordination

M/SL
M/SR
M/JA

Eigentümer

Offen (vgl. Projekt 3.5.01)

Projektträger/-gruppe

Einrichtungen und Träger vor Ort



Kaufhaus im alten Zentrum
Seit 2007 steht das Zentrum erneut unter Zwangsverwaltung

Finanzierung

Gesamtkosten

Öffentliche Mittel

Private Mittel

Zeitschiene

Projektbeginn offen

Projektende offen



Grobskizze: MGH an der Kandinskyallee

Erläuterung

Das ‚Stadtteilbüro‘ hat im Januar 2008 einen Antrag auf Unterstützung für die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses (MGH) im seit Jahren teilweise leerstehenden alten Zentrums-Kaufhaus in den Sanierungsbeirat eingebracht. Nicht nur für Menschen mit Migrationshintergrund sondern auch für die zunehmend älter werdende Bevölkerung im Stadtteil, werden dringend niederschwellige Angebote zur Selbsthilfe benötigt. Das MGH soll durch Hauptamtliche gemanagt werden. Die wirtschaftliche Basis des Projekts soll durch Teilvermietung von nicht durch das MGH genutzte gewerbliche Flächen und durch Einnahmen aus Vermietung von Feierräumen und angebotenen Dienstleistungen gesichert werden. Behindertengerecht könnten PKW-Stellplätze im Parkhaus durch eine neue Verbindungsbrücke an das MGH angeschlossen werden. Das MHG soll 7 Tage folgendes Angebotsspektrum (entweder gratis oder gegen Entgelt) bieten: Infotheke, Kulturangebote, Bücherstube, Alphabetisierung, Fitness für Gesunde und Kranke, Arbeitsangebote für unstetig Beschäftigte, Schuldnerberatung, Kontoführungshilfe, Unterstützung bei Anträgen, berufliche Qualifizierungsangebote, Führerschein für Arbeitslose, Kunst, Ausstellungen, Waschsalon, Mittagstisch für jung und alt, Sozialstation, Abholservice, Elternhilfe, private Feiern etc.. Darüber hinaus sind Kooperationen mit Elternschule, Tageseinrichtungen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen geplant.

Ziele/Zielgruppe

Ein MGH-Mümmelmansberg bietet den Menschen, unterschiedlicher Altersgruppen, die Chance von den jeweiligen Kompetenzen der Mitmenschen zu profitieren. Nachbarschaftshilfe soziale Dienstleitungen werden stadtteilbezogen vernetzt.

Stand

Der WS-Ausschuss hat sich im Juni 2008 dafür ausgesprochen, die skizzierten Projektideen näher zu überprüfen. Hiermit soll mit Blick auf das Ergebnis des Zwangsversteigerungsverfahrens anschließend gestartet werden.